

Nach einer kurzen erläuternden Einführung zum Themas durch Herrn Sterzenbach stellen Herr Flor und Herr Stern anhand einer Präsentation – teilweise animiert - ausführlich die Planungen zum I. Bauabschnitt vor. Herr Flor weist darauf hin, dass an der Salzlagerhalle Platten-, Beleuchtungs- und Ausstattungsmuster ausgestellt sind. Zur vorgesehenen neuen Brücke über den Eipbach präsentiert Herr Haase die Planungen und weist auf Wasser- und Naturschutzprobleme hin. In enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden hält er diese Probleme für lösbar auch im Hinblick darauf, dass ggf. im Rahmen von Renaturierungsmaßnahmen am Eipbach Kooperationen denkbar sind.

Im Anschluss an die Präsentationen stellen die Ausschussmitglieder Fragen zu verschiedenen Details der Planung. Die Ausführungsvorschläge werden teilweise kontrovers diskutiert. Herr Sterzenbach listet schließlich in Abstimmung mit Herrn Flor die für die Planer notwendigen Entscheidungen des Ausschusses bezüglich der nachfolgenden Themen auf und bittet den Vorsitzenden, hierüber die Meinung des Ausschusses zu erfragen.

1. Farbenfamilie (Farbenkanon) gelb, orange, rot

Es herrscht Einigkeit im Ausschuss, der vorgestellten Planung zu folgen.

2. Plattenformate

- a. 90/60 für Plätze
- b. 60/30 für Wege
- c. Material „zartgelb“

Der Ausschuss signalisiert Zustimmung.

3. Siegbalkon – Form und Material

Herr Stern erläutert, dass mit unbehandeltem Eichenholz die besten Erfahrungen gemacht wurden. Auch hierzu besteht Zustimmung des Ausschusses.

4. Leuchten

Der vorgestellte Leuchtentyp der Firma Hess wird bevorzugt.

5. Abfallbehälter

Vorgestellt wurde ein Typ der Firma Michow. Dieser soll auch mit Ascher ausgestattet werden, die gleichzeitig die Abfallöffnung verkleinern. Hiermit wird auch der Zugang durch Katzen und Raben erschwert. Zur farblichen Gestaltung (im Farbton der Platten oder im Kontrast hierzu) räumt Herr Flor ein, dass hier die Option besteht, dies auch später noch zu entscheiden.

6. Sitzmöbel

Mit dem Hinweis auf die Entscheidungen im Rahmen der Regionale erklärt Herr Flor, dass er sowohl die Form des Quaders wie auch des Parallelogramms für möglich hält, je nach Einsatzort. Zur vorgestellten Form- und Materialgebung besteht breite Zustimmung des Ausschusses.

7. Bäume

Als Leitbaum für den Wegebereich Bahnhof bis Eichelkamp und hinter dem Gymnasium bis zum Siegbalkon entscheidet sich der Ausschuss für die „Amber“.

Als Schnittbäume zur Trennung der westlich von der BMX-Anlage entstehenden Parkfläche soll die „Zierkirsche“ mit kleiner Krone verwendet werden.

Der Siegauenplatz soll mit „Trauerweiden als Solitärbäume bepflanzt werden.

8. Brücke

Die vorgestellte Ausführung der Brücke, bestehend aus mit Spannseilen vorgespanntem Granit und senkrecht angeordnetem Lamellen-Holzgeländer mit einer Brüstungshöhe von 1 Meter und durchkrabbelsicherem Lamellenabstand von 12 cm findet die Zustimmung des Ausschusses.

Herr Neitzke bedankt sich bei den Gästen für die Präsentation und verabschiedet sie.